



# SELZACH

Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 25. Februar 2016

- beschlossen, dem Bau- und Justizdepartement zum Baugesuch der Familie Antener, Inseli, eine Stellungnahme einzureichen. Der Gemeinderat befürchtet, dass sich die geplante Erweiterung des Gastronomiebetriebs und der Bau einer Intensiv-Obstanlage mit den Interessen der Öffentlichkeit nicht in Übereinstimmung bringen lassen (negative Auswirkungen im Zusammenhang mit der Erschliessung, Unzumutbarkeit der Überprüfung der Einhaltung von Auflagen, Schmälerung des Schutzzwecks der Witi-Schutzzone und des Naturschutzgebiets Inseli etc.);
- den Antrag des Vorstandes Schulkreis BeLoSe zu einer Teilrevision der Statuten des Zweckverbands (Verteilung der Nettokosten auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis deren Schülerzahlen) mit folgender Begründung zur Überarbeitung zurückgewiesen:

Für Selzach würde der neue Kostenverteiler Bildungsmehrkosten von jährlich rund 0.5 Mio. Franken verursachen, basierend auf den heutigen Grundlagen. Der finanzielle Spielraum lässt dies nicht zu, umso mehr die Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs für Selzach zu Mehrkosten von rund 0.25 Mio. Franken (Globalbilanz) geführt hat. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang, ob Selzach bei Einführung des neu beantragten Kostenverteilers Anspruch auf einen Härtefallausgleich im Sinne der neuen rechtlichen Grundlagen zum Finanzausgleich hat.

Der Gemeinderat teilt die Auffassung, dass die beantragte Variante dem neuen System der Subventionierung mittels Schülerpauschalen entspricht. Es gibt jedoch auch Argumente gegen die Abrechnung ausschliesslich nach Schülerzahlen. Die Infrastruktur und deren Unterhalt verursachen auch hohe Kosten. Die Einwohnergemeinde Selzach hat in den letzten drei Jahren rund 13 Mio. Franken in die Bildung und dem Schulsport dienende Infrastrukturanlagen (Renovation und Erweiterung Schulhaus 3, Neubau Doppeltturnhalle) investiert. Die daraus resultierenden Abschreibungen und der Unterhalt werden die Gemeinderechnung in den nächsten Jahren massiv belasten. Deshalb soll der Vorstand, als Ergänzung zu den bisher geprüften Kostenverteiler-Varianten eine Variante mit einem Sockelbetrag und einem variablen Teil zu prüfen. Um einen Entscheid fällen

zu können, braucht der Gemeinderat auf jeden Fall auch aussagekräftige Vergleichszahlen mit den verschiedenen Varianten über die vergangenen Jahre.

- die Delegierten der Einwohnergemeinde Selzach in der repla espace SOLOTHURN beauftragt, den Anträgen des Vorstandes zum Projekt „Kostenbeteiligungen“ zuzustimmen. Das Projekt sieht vor, folgenden Institutionen einen jährlichen Gesamtbetrag von 1.6 Mio. Franken, zu finanzieren von den mitmachenden Gemeinden, zur Verfügung zu stellen:
  - Stadttheater, Solothurn
  - Altes Spital, Solothurn
  - Zentralbibliothek, Solothurn
  - Naturmuseum Solothurn
  - Kunsteisbahn Zuchwil
  - Velostation, Bahnhof Solothurn
  - Trägerschaft zum Vollzug der Projekte zur Landschaftsqualität und Vernetzung

Die mit der Umsetzung des Projekts verbundene Transparenz dient der Sache. Es sei darauf zu achten, dass die auszusüttende Gesamtsumme von 1.6 Mio. Franken langfristig so plafoniert bleibe, fand ferner der Gemeinderat;

- über vier Gesuche um Steuererlass entschieden, davon drei Gesuche bewilligt und ein Gesuch abgewiesen;
- uneinbringbare Forderungen (Verlustscheine und Steuererlasse) im Wert von Fr. 298'864.00 abgeschrieben;
- für die Unterstützung des Jubiläums „50 Jahre insieme Solothurn“ einen Beitrag von 100 Franken beschlossen. Insieme Solothurn ist eine Vereinigung zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung.
- das von der eingesetzten Arbeitsgruppe überarbeitete Betriebs- und Gestaltungskonzept „Begegnungszone Schulhausstrasse“ genehmigt. Der für die Umsetzung zur Verfügung stehende Kredit wurde auf maximal Fr. 300'000.00 festgesetzt, inkl. notwendiger Sanierung der Schulhausstrasse im Bereich der Begegnungszone.

Christoph Brotschi